

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

220 (22.9.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg., im Reichsgebiet 2 Mk. 95 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Reizzeile über deren Raum 12 Pfg., Kellameisse 30 Pfg., dazu 20% Feuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 220

Montag, den 22. September 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

— Das Staatsministerium hat unterm 11. September ds. Js. den Oberamtsrichter Dr. Friedrich Ott in Durlach zum Landgerichtsrat in Karlsruhe ernannt und den Amtsrichter Dr. Karl Kälberer in Säckingen nach Durlach in gleicher Eigenschaft versetzt.

* Karlsruhe, 22. Sept. Unter den demnächst heimkehrenden Kriegsgefangenen werden, wie die amtliche Karlsruh. Ztg. schreibt, sich auch in größerer Anzahl deutsche Aerzte befinden, denen durch ihre so spät erfolgende Rückkehr aus der Gefangenschaft außerordentlich schwere wirtschaftliche Nachteile erwachsen. Namentlich, soweit ihre Unterbringung in für sie geeignete Stellen in Krankenhäusern in Frage komme, werden sie insofern besonders ungünstig gestellt sein, als die hierfür in Betracht kommenden Assistentenstellen zumeist bereits durch aus dem Felde zurückgekehrte Aerzte auf längere Zeit hinaus besetzt sein dürften. Es wird darauf Bedacht zu nehmen sein, daß weitere Assistenten- und Volontärstellen in den Krankenanstalten eingerichtet werden, und daß diese nur mit approbierten Aerzten besetzt werden. Gleichzeitig wird den Krankenanstalten nahegelegt, sich namentlich auch solcher aus dem Felde oder der Gefangenschaft zurückgekehrter Aerzte anzunehmen, die infolge von eingreifenden Verwundungen oder sonstigen schweren Gesundheitschädigungen zur Ausübung der freien Praxis nicht mehr im Stande sind und für diese tunlichst dauernde Assistentenstellen einzurichten.

↳ Karlsruhe, 20. Sept. Wie wir vernahmen, hat das Zentrum den Bauinspektor Schneider, der zur Zeit beim Murgwert beschäftigt ist, als Bürgermeisterkandidaten aufgestellt. — Der a. o. Prof. der Kunstgeschichte Dr. A. E. Brindmann an der Techn. Hochschule Karlsruhe hat die an ihn daselbst ergangene Berufung als Nach-

folger des zurüdgekehrten Geh. Rat Dr. von Dechelhäuser abgelehnt und hat einem Ruf an die Universität Rostock Folge gegeben. — Auch dem Karlsruher Kunstleben droht ein Verlust, indem Bildhauer Karl Albitzer einen Ruf an die Akademie nach Dresden erhalten hat.

↳ Durlach, 22. Sept. In einer gestern auf Veranlassung der Handwerkskammer Karlsruhe einberufenen Bezirksversammlung selbständiger Schneidermeister wurde einstimmig die Gründung einer Zwangsinnung für den Amtsbezirk Durlach beschlossen.

↳ Gemmingen b. Eppingen, 20. Sept. Der 34 Jahre alte ledige Tagelöhner Heinrich Riedle von hier hat sich in seinem Bette mit einem Jagdgewehr erschossen.

↳ Wiesloch, 20. Sept. Im Rufflocher Wald hat sich Frl. Meta Reichel, Tochter des Fabrikanten Reichel von hier, erschossen. Der Beweggrund zur Tat ist noch nicht aufgeklärt.

↳ Adelsheim, 22. Sept. Auf eingelegte Beschwerden der vorläufig vom Amt enthobenen Bürgermeister Karl Trefz und Gemeinderat Gustav Herrmann wurde die bezirksamtl. Verfügung vom 13. ds. Mts. wieder aufgehoben und die Angelegenheit an den Bezirksrat überwiesen.

↳ Freiburg, 20. Sept. Für die nächste Woche hat Staatspräsident Geiß seine Rundreise durch die oberbadischen Amtsbezirke geplant. Staatsrat Köhler wird ihn auch auf dieser Reise begleiten.

↳ Freiburg, 20. Sept. (Demonstration gegen den Lebensmittelwucher in Freiburg.) Das hiesige Gewerkschaftskartell hatte zu einer Versammlung in die Festhalle gegen den Lebensmittelwucher angefordert, an der gegen 3000 Personen teilnahmen. Den Vorsitz führte Wannenmacher. Es wurden verschiedene Reden gehalten, die sich in schärfster Weise gegen den Lebensmittelwucher wandten. Es wurde folgende Reso-

lution einstimmig angenommen: Die in der Kunst- und Festhalle am Freitag, 19. Sept. tagende, gut besuchte Volksversammlung protestiert gegen die fortwährende Steigerung der Preise für Lebensmittel und Bedarfsartikel. Die Zwangswirtschaft der Lebensmittel muß unter allen Umständen beibehalten werden. Die Versammlung fordert von der Regierung u. a.: Die Zwangswirtschaft für Leder wieder einzuführen. Die Einführung von Höchstpreisen für Obst nach Sorten geregelt. Strenge Durchführung einer Viehzählung in jedem Ort, um eine bessere Kontrolle der Milchabgabe und Fleischbelieferung zu ermöglichen. Eine Senkung der Preise sämtlicher Lebensmittel und Bedarfsartikel. Strenge Strafbestimmungen gegen Schieber und Schleihändler. Die heute versammelte Arbeiterschaft erklärt sich solidarisch mit den Eisenbahnern Freiburgs. Ferner verpflichtet sie sich, die in der Resolution aufgestellten Forderungen mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln zur Durchführung zu bringen. Eine sehr lebhafte Diskussion setzte nach den Referaten ein.

Deutsches Reich.

↳ Berlin, 20. Sept. Am 19. ds. Mts. vereidigte der Reichswehrminister den Chef der Reichswehrbefehlsstelle Preußen, Obersten Reinhardt, und den Chef der Admiralität, Admiral von Trotha, auf die Verfassung des deutschen Reiches. Am Nachmittag des 20. ds. Mts. erfolgte die gleiche Vereidigung der Offiziere und Beamten des zukünftigen Reichswehrministeriums sowie des Offiziersstabes des Reichswehrtruppenkommandos 2 durch den Chef der Reichswehrbefehlsstelle Preußen, Obersten Reinhardt.

* Berlin, 22. Sept. In einer am Samstag abgehaltenen Wohnungskonferenz wurde festgestellt, daß in Berlin am 1. Okt. sich kein Wohnungsloser auf der Straße finde.

↳ Braunschweig, 22. Sept. Bei den gestern in Braunschweig, Wolfenbüttel, Blankenburg, Helmstedt und Bad Harzburg vorgenommenen Magistratswahlen haben,

Der Ruf des Lebens.

Roman von B. von der Panten.

(Fortsetzung.)

„Habe ich denn eigentlich ein Recht, ihm Vorwürfe zu machen oder mich gekränkt zu fühlen?“ fragte sie sich endlich. „Habe ich ihn denn aus Liebe geheiratet? Lebte denn in mir nicht auch noch die Erinnerung an Sigismund Horne und doch — doch,“ sie dachte an die laue Frühlingsnacht, in der sie sein Weib geworden. — Eine tiefe Blutstiege in ihre Wangen, sie legte die schmalen Hände seitwärts dagegen. Der erste Kuß, den sie vergeben, hatte Sigismund Horne gehört, aber das Weib in ihr, ihre Seele, die hatte ein anderer wachgeküßt — Johann Kollani — Johann Kollani —

Sie schluchzte auf, zitternd rang es sich aus ihrer Brust, beinahe klagend, als sei ihr etwas Kostliches geraubt, zerstört! Hatte er ihr nicht selbst gesagt, daß er starker Leidenschaft unterworfen wäre? Nur starke Charaktere sind wirklich großer Leidenschaften fähig — ausblickend sah sie ihr Bild im Spiegel: das wunderbare Ebenmaß ihrer Gestalt, das blendende Kolorit, das weiche, mit den Rosen geschnühte Haar — warum gerade in dieser

Stunde wurde sie sich ihrer Schönheit so voll bewußt, und warum erfüllte sie's plötzlich mit solchem Stolz, daß sie schön war?

„Run, hat es länger gedauert als zwanzig Minuten?“

Erschreckt fuhr sie zusammen; der Graf stand hinter ihr in der halboffenen Tür; mit ein paar raschen Schritten war er an ihrer Seite

„Wie schön du heute bist, Alta,“ sagte er und küßte sie auf die Schulter; sie wollte sich ihm entziehen, aber der Blick seiner Augen, seine Stimme, die leichte Berührung seiner Lippen übten den alten Bann über sie aus, gegen den sie sich vergebens gestraubt, von Anfang an. Sie hätte aufschreien, sie hätte ihm zurufen mögen: „Ich weiß alles, alles, ich weiß, daß du mich belogen hast und belügst! Wir belügen uns beide, und diese Ehe ist eine Schmach, wenn auch der Pfarrer sie geweiht!“ Ja, das hätte sie ihm ins Gesicht schleudern mögen, aber sie schwieg und sie wußte es genau, sie würde weiter schweigen — weiter wandeln würden sie beide in der Lüge, wie so viele. Als sie nebeneinander im Wagen saßen, fiel ihm ihre Kälte und ihre Beklommenheit auf, er fand ohne weiteres die richtige Ursache dafür.

„Sie hat den Brief gesehen,“ sagte er sich, „hat sie aber wirklich so viel Interesse für mich, daß die Möglichkeit, ich korrespondiere mit einer ihr Unbekannten, sie verstimmt?“ Ein leises Frohlocken ging durch seine Seele. Er lächelte — und war der Ueberzeugung, daß der rechte Zeitpunkt gekommen sei, ihr von jener Schwester zu erzählen, er hatte aus verschiedenen Gründen bisher geschwiegen. Es widerstrebte aber seiner Herrennatur, auch nur den Schatten einer gewissen Feigheit auf sich zu laden; zweitens war er der Ansicht, beiden Frauen gegenüber zur Wahrheit verpflichtet zu sein — und er zweifelte nicht, daß Alta, die so temperamentvoll immer der Gerechtigkeit und dem Erbarmen das Wort redete, die Sache so auffassen würde, wie er es für alle Teile wünschte.

Die Familie, die sie heute zu besuchen im Begriff standen, waren sehr liebenswürdige und harmlose Menschen; ein kinderreiches Haus. Der Mann, ein breitschulteriger, blonder Hüne, mit verbranntem, frischem Gesicht, und seine Gattin, statlich, blühend, die ihrem Gatten acht Kinder, vier Buben und vier Mädchen, geboren, alle selbstgenährt und meisterhaft erzogen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

wie die „Br. Landesztg.“ berichtet, die Unabhängigen eine gänzliche Niederlage erlitten. In der Stadt Braunschweig wurden die bisherigen bürgerlichen gegen die Kandidaten der Unabhängigen mit überwältigender Mehrheit gewählt.

* Berlin, 22. Sept. In Hamburg versuchten die Unabhängigen den Anschluß an die in Halle gegründete Räteorganisation durchzusetzen. Ihr Antrag wurde abgelehnt und damit die wirtschaftliche Betätigung der Betriebsräte anstatt ihrer bisherigen einseitigen politischen Agitation sichergestellt.

* Berlin, 22. Sept. In Düsseldorf machten die Spartakisten in der Nacht zum Sonntag einen Putschversuch. Darnach sollten die Insassen des Gefängnisses befreit, die Garnison überrumpelt und die Stadt an den wichtigsten Punkten besetzt werden. Die Militärbehörde, die Kenntnis von dem Plane erhielt, ließ die Garnison in verschärften Alarmzustand bringen und die Posten und Wachen verstärken. Die Nacht verlief ohne Zwischenfall.

Köln, 20. Sept. Die Heimkehr unserer Kriegsgefangenen aus den englischen Sammelagern Nordfrankreichs hat in den letzten Tagen einen derartigen Umfang angenommen, daß täglich 6-7 Züge unverwundeter Kriegsgefangener auf dem Bahnhof Köln-Deutz eintreffen und nach dem inneren Deutschland geleitet werden. Insgesamt sind seit dem 1. Sept. 27 englische Transportzüge hier eingetroffen.

W.B. Köln, 21. Sept. Der „Köln. Ztg.“ wird aus Birkenfeld vom 18. Sept. geschrieben: Die Meldung, daß die Regierung Höller wieder durch die alte Regierung ersetzt worden sei, entbehrt jeder Grundlage. Die Kommission, die gestern von General Mangin nachplangt wurde, ist inzwischen ohne Ergebnis zurückgekehrt. Die „nationale Regierung Höller“ bleibt bis zu den vorgeschriebenen Neuwahlen am Ruder.

Berlin, 22. Sept. In einer Versammlung in Frankfurt a. M. des deutschen Eisenbahnerbundes wurden jede Affordereit und das Prämiensystem in allen Eisenbahnbetrieben abgelehnt.

Berlin, 20. Sept. Nach einer Meldung aus Genf ist Foch zum Präsidenten des Obersten Kriegsrates ernannt worden. Foch wird dagegen ganz entfernt. Nach Meldungen aus Paris plane Foch zwar eine generelle Aktion im Baltikum, vorerst jedoch würden diplomatische Verhandlungen erzwungen. Anscheinend haben die Verhandlungen bereits begonnen, wenigstens wird aus Paris berichtet, die Konferenz der Verbündeten habe beschlossen, Deutschland nochmals zur Rückkehr unter Androhung von wirtschaftlichen Maßnahmen und Druckmitteln, die die Wiederherstellung der Blockade, die Verweigerung amerikanischer Kredite und die Befreiung der Gefangenen zu erzwingen.

W.B. Brüssel, 20. Sept. (Reuter.) Die Zeitung „Stree Beleg“ meldet, daß über die Verhandlungen in Brüssel berichtet worden sei, daß die Verhandlungen sich nicht abwickeln werden.

Antliche Bekanntmachungen.

Freiwillige Grundbesitzversteigerung.

Am Montag, den 25. September 1919, um 10 Uhr, im Amtszimmer des Notariats, öffentlich zu Eigentum versteigert werden:
1. Ein Grundstück, bestehend aus einem Wohnhaus mit Garten, im Stadtteil Köln, im Besitz des Herrn ...
2. Ein Grundstück, bestehend aus einem Wohnhaus mit Garten, im Stadtteil Köln, im Besitz des Herrn ...
3. Ein Grundstück, bestehend aus einem Wohnhaus mit Garten, im Stadtteil Köln, im Besitz des Herrn ...
Die Versteigerung beginnt um 10 Uhr im Amtszimmer des Notariats, öffentlich zu Eigentum versteigert werden.

Holland innerhalb 14 Tagen eine Auforderung zur Auslieferung Kaiser Wilhelms erhalten.

W.B. Versailles, 21. Sept. Der größte Teil der bulgarischen Friedensdelegation unter Führung des Ministerpräsidenten Teodorow hat gestern spät abends mit dem Orientexpress Paris verlassen, um mit der Regierung in Sofia über den Friedensvertrag zu verhandeln. Vor seiner Abreise erklärte Teodorow einem Vertreter des „Petit Journal“, daß er nicht glaube, daß die territorialen Klauseln des Friedensvertrages angenommen werden können.

W.B. Versailles, 22. Sept. In der Senatskommission für Heereswesen erklärte gestern Senator Paul Doumer, die militärische Dienstzeit in Frankreich könne ohne Gefahr auf ein Jahr herabgesetzt werden.

Italien.

W.B. Amsterdam, 20. Sept. Laut Allgemeinen Handelsblatt meldet Daily Mail, daß Lloyd George, Tittoni und Clemenceau beschlossen haben, sofern Wilson zustimmen werde, Fiume an Italien zu geben. Der Hafen von Fiume soll jedoch dem Völkerbund unterstellt werden.

England.

W.B. Amsterdam, 20. Sept. Englischen Blättern vom 18. ds. Mts. zufolge meldet „Daily News“, in gutunterrichteten Kreisen werde die lange Verzögerung der Einleitung des Verfahrens gegen den vormaligen Deutschen Kaiser dahin ausgelegt, daß trotz des allgemein bekannten Wunsches Lloyd Georges, den Kaiser vor ein Gericht zu stellen, das Gerichtsverfahren überhaupt nicht stattfinden wird.

W.B. Amsterdam, 21. Sept. Laut „Telegraaf“ meldet die „Morningpost“, daß in England und Wales 50 000 Metallarbeiter die Arbeit niedergelegt haben, weil die Arbeitgeber sich weigerten, ihre Lohnforderungen zu bewilligen.

W.B. London, 21. Sept. „Evening News“ melden aus Kirkwall, daß an der Küste von North Ronaldshay auf den Orkneyinseln in der letzten Nacht im Sturm ein Dampfer der White-Star Linie gestrandet ist. Man glaubt, daß sich 2000 Mann englischer Truppen aus Nordrußland an Bord befinden.

W.B. London, 22. Sept. (Reuter.) „Morningpost“ meldet, es sei beschlossen worden, neben der im Rheinland in Garnison befindlichen Brigade noch eine britische Division daselbst zu belassen.

* Berlin, 22. Sept. Um den Abtransport der Gefangenen aus England zu beschleunigen, hat die Admiralität zehn deutsche Dampfer zur Fahrt zwischen englischen und deutschen Häfen geschartert. Die ersten Dampfer fahren voraussichtlich im Laufe der nächsten Woche. Es ist nach dem „Berliner Lok-Anz.“ alles geschehen, um die Ausrüstung der Dampfer so zweckmäßig wie möglich zu gestalten.

China.

W.B. Versailles, 22. Sept. Nach einer Mitteilung aus London ist es wahrscheinlich, daß die chinesische Regierung

betreffend die deutschen Untertanen alle Einschränkungen fallen läßt, sodaß die Deutschen, die in China gewohnt haben, wieder zurückkehren können. Allerdings hört die Exterritorialität auf. Die Deutschen werden der chinesischen Gerichtsbarkeit unterstehen. Sie können keine Waren mehr mit dem Wertzoll von 5% einführen, sondern müssen die gleichen Zölle zahlen wie die Länder, die mit China keinen Vertrag geschlossen haben.

Australien.

W.B. Amsterdam, 22. Sept. Aus Melbourne wird drahtlos gemeldet, daß die australische Volksvertretung den Friedensvertrag und den englisch-französischen Vertrag ratifiziert hat.

Geschäftliche Mitteilungen.

+ Durlach, 18. Sept. Am verfloffenen Sonntag Nachmittag fand im Gasthaus zum Schwanen eine öffentliche Versammlung selbständiger Schuhmacher von Durlach und dem Bezirke statt. Die Versammlung war zahlreich besucht. Das Vorstandsmitglied des Landesverbandes Th. Währe sowie Obermeister H. Lachner, beide aus Karlsruhe, sprachen in sachlicher Weise über die heutige Lage im Schuhmachergewerbe. In gegenseitiger Aussprache kam man überein, von der Gründung einer freien Innung abzusehen. Dagegen wurde einstimmig beschlossen, sich als Nebengruppe der freien Innung Karlsruhe anzuschließen. Aus dieser Nebengruppe wurde ein Vorsitzender gewählt, der an allen Vorstandssitzungen der freien Innung Karlsruhe teilzunehmen und den Mitgliedern von dem Ergebnis Bericht zu erstatten hat. Am Schlusse der Versammlung wurde der Preistarif, der dem Landespreis-Büro vorgelegt hat, unter die Mitglieder verteilt, mit dem Gesuchen, denselben in der Werkstätte anzubringen, damit der Kunde davon Einsicht nehmen kann. Man trennte sich in der festen Ueberzeugung, daß diese Lederwucherpreise, wie sie jetzt bestehen, unter keinen Umständen lange vorhalten können.

Eingefandt.

Durlach, 20. Sept. Warn werden vom Kommunalverband für die hiesigen Einwohner wieder einmal Eier abgegeben und wie steht es überhaupt mit der Eierversorgung für die nächste Zukunft? Wann werden voraussichtlich die Magermilchlieferungen wieder ihre frühere Höhe erreichen? Diese Fragen beschäftigen wohl viele hiesigen Einwohner; und wenn bei der Beantwortung dieser Fragen dieselben Gründe für die schlechte Belieferung der genannten Produkte in Betracht kommen, wie sie kürzlich von Herrn Bürgermeister Horstmann in der Bürgerausschusssitzung in Karlsruhe angeführt wurden, dann bitten wir den Kommunalverband, auch von hier aus bei der maßgebenden Stelle sich zu beschweren und Abhilfe zu verlangen.

Es würde ferner sicher allgemein begrüßt werden, wenn der Kommunalverband sich entschließen könnte, Preiserhöhungen auf die von ihm ausgegebenen Lebensmittel rechtzeitig vor ihrem Inkrafttreten anzukündigen, damit diese überall als amtliche gekennzeichnet wären.

Kartoffelversorgung.

Sämtliche Haushaltungen, soweit sie nicht Selbstverfoger sind, erhalten ihren Kartoffelbedarf bis 15. November ds. Js. auf Grund der Kartoffelkarte.
Für die Zeit vom 16. November 1919 bis 17. Juli 1920 d. i. auf die Dauer von 35 Wochen können die Versorgungsberechtigten die ihnen zustehenden Mengen entweder unmittelbar vom Erzeuger auf Bezugschein oder vom Kommunalverband im voraus beziehen.
Für diese 35 Wochen (244 Tage) dürfen unter Zugrundelegung eines wöchentlichen Höchstverbrauchs von
9 Pfd. für 15 Wochen = 135 Pfd.
7 „ „ 20 „ = 140 „
unter Zuhilfenahme eines Zuschlags für Schwund und Fäulnis = 25 „
pro Kopf 5 Zentner
Kartoffeln bezogen werden.

3. Pgb. Nr. 7246: 7 a 16 am Alter in breiten Sträßchen, Nr. 7245 (Meier Adam, Bahnarbeiter) Nr. 7247 (Lunge Friedrich, Schreiner).

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Not. hier eingesehen werden.
Durlach, den 17. September 1919.

Notariat I.

Aufgaben

wird hiermit in Erinnerung gebracht.
Durlach, den 19. September 1919.
Stadtasse.

Stadt, Arbeitsamt Durlach, Rathaus 3. St.
Angebote: Maschinenschlosser, Banischloffer, Mechaniker, Kraftfahrer, Eisen- und Rev.-Dreher, Buchdruckmaschinenmeister, Bäcker, Metzger, Kellerer, Kaufleute, Hilfsarbeiter.
Geuchte: Bau-, Möbel- und Modellschreiner, Zimmerleute, Räder, Dienstboten, Kessel- und Jungschmied, Stämmhäger, Gattertageliler, landwirtsch. Arbeiter, Dien- und Küchenmädchen.

Gewerbeschule Durlach.

Am nächsten Montag, den 22. September, tritt ein neuer Stundenplan in Kraft. Der Vormittagsunterricht dauert von 8 bis 12, der Nachmittagsunterricht von 2 bis 6 Uhr. Jede Klasse hat wöchentlich zweimal Unterricht.

Die Schüler der einzelnen Klassen finden sich, wie folgt, ein:

Kl. Ia	Mittw. vorm. Saal 6 Freit. nachm. Saal 6	Kl. IIa	Mont. nachm. Saal 8 Donn. nachm. Saal 8	Kl. IIIa	Mittw. vorm. Saal 4 Samst. vorm. Saal 4
Kl. Ib	Mittw. vorm. Saal 8 Samst. vorm. Saal 8	Kl. IIb	Mont. vorm. Saal 9 Donn. vorm. Saal 9	Kl. IIIb	Dienst. vorm. Saal 9 Freit. vorm. Saal 9
Kl. Ic	Mont. vorm. Saal 6 Mittw. nachm. Saal 6	Kl. IIc	Dienst. vorm. Saal 6 Freit. vorm. Saal 6	Kl. IIIc	Mittw. vorm. Saal 9 Samst. vorm. Saal 9
Kl. Id	Dienst. vorm. Saal 9 Donn. nachm. Saal 9	Kl. IIe	Mittw. nachm. Saal 9 Freit. nachm. Saal 9	Kl. IIIe	Mont. nachm. Saal 6 Donn. vorm. Saal 6
Kl. Ie	Mittw. nachm. Saal 8 Samst. vorm. Saal 8	Kl. IIf	Mont. vorm. Saal 8 Donn. vorm. Saal 8	Kl. IIIf	Dienst. vorm. Saal 8 Freit. vorm. Saal 8
Kl. If	Mont. nachm. Saal 9 Donn. nachm. Saal 6	Kl. IIg	Dienst. nachm. Saal 6 Freit. nachm. Saal 6	Kl. IIIg	Dienst. vorm. Saal 4 Freit. vorm. Saal 4
Kl. Ig	Mont. vorm. Saal 4 Donn. nachm. Saal 4	Kl. IIh	Mont. nachm. Saal 4 Freit. nachm. Saal 4	Kl. IIIh	Dienst. nachm. Saal 8 Donn. vorm. Saal 4

Unsere Schüler werden gebeten, ihre Klassenkameraden von auswärts auf die neuen Unterrichtszeiten aufmerksam zu machen.
Der Schulvorstand:
Diller.

I. Lieferung auf Bezugsschein:

Wer seinen Winterbedarf vom Erzeuger direkt beziehen will, muß sich hierzu des vorgezeichneten Bezugsscheines bedienen.

Bezugsscheine sind vom Dienstag, den 25. ds. Mts. ab jeweils vormittags von 8 Uhr bis mittags 1 Uhr bei unserer Geschäftsstelle in der Friedrichschule - Zimmer Nr. 14 - erhältlich.

Der Antrag auf Gestattung des Kartoffelbezugs kann nur bis 18. Oktober ds. Js. gestellt werden. Längstens bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Bezugsscheine einschließlich der unterschriebenen Fugabe des Kartoffellieferers bei unserer Geschäftsstelle in der Friedrichschule zur Genehmigung abgegeben sein.

Für diese Bezugsscheinigung ist eine Gebühr von 10 Pf. zu entrichten. Die Beförderungsrfrist endet am 30. November 1919.

Die näheren Bestimmungen sind aus dem Bezugsschein - Vordruck - ersichtlich.

1. Lieferung durch den Kommunalverband: Haushaltungen, die ihren Winterbedarf nicht durch Bezugsschein eindecken und die eine Möglichkeit zur Lagerung von Kartoffeln besitzen, werden von uns für die gleiche Zeit d. i. vom 16. November ds. Js. ab auf 35 Wochen mit 3 Ztr. pro Kopf versorgt.

Es werden hierwegen noch besondere Antragsformulare ausgegeben. Familien, die keine Möglichkeit zur Kartoffellagerung haben, erhalten ihren laufenden Bedarf wie im Vorjahre gegen Kartoffelkarten im städt. Verkauf.

Durlach, den 19. September 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Magermilch erhalten morgen (Dienstag) folgende Milchabgabestellen: Konsumverein, Weingarter- u. Jehnstraße
Mittwoch: Westermann, Jägerstraße
Dentler, Uderstraße.
Durlach, den 22. September 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Gewerbe- und Handelsschule.

Freiwilige Abendkurse.
An unserer Anstalt beginnen am Montag, den 29. September, abends 7 Uhr, folgende Kurse für Teilnehmer beiderlei Geschlechts:

1. Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung.
2. Vorbereitungskurs zur Gesellenprüfung.
3. Fachzeichnerkurs.
4. Buchführungskurs für Handwerksmeister (auch für Frauen und Töchter).
5. Rechnerkurs.

2. Handelsschule (wöchentlich 2 Stunden):
1. Buchführungskurs für Vorgeordnete (Jahresabläufe, Neueröffnungen, Lesen von Bilanzen).
2. Kaufmännisches Rechnen (Zins-, Diskont- und Kontokorrentrechnen einschl. des Sparfassenkontokorrents).

Das Kursgeld beträgt 20 M für den Kurs unter 11, je 15 M für die Kurse unter 12-5, je 13 M für die Kurse unter 31 und 2.

Anmeldungen wollen möglichst bald schriftlich oder mündlich beim Rektorat, spätestens aber bei Kursbeginn gemacht werden.
Durlach, 22. September 1919.
Das Rektorat.

Rübenmühlen

für Handbetrieb von 40-4 an, für Kraftbetrieb bis über 100 Ztr. Stundenlang empfiehlt in größter Auswahl
A. Wenner, Durlach, Teleph. 408, Dammstr. 23.

Maschinenöle

alle Sorten u. jedes Quantum, sowie
Lederfett u. Schuhereme
zu haben bei
Bruno Wehmer, Tel. 301, Bismarckstr. 44.

Beneiden Sie

niemanden um schöne Kleider! Nehmen Sie Favorit-Schritte und Sie haben diese selbst. Ihre Wahl erfolgt je nach dem neuen Favorit-Moden-Album (M. 1.50), Jugend-Moden-Album (M. 1.25), oder Handarbeits-Album (M. 1.25). Gehältlich bei
H. Hoffmann Hauptstraße 50.

Voll-Heringe

frisch eingetroffen bei
F. Stiefel, Kolonialwaren.

Prima Salolöl

zum Tagespreis, ist eingetroffen, sowie
Cinnam- und Zafelessig
Albert Groß, Aue 6, Durl., Waldhornstr. 30.

Ruh

geböhnt, mit 2 Kalb zu verkaufen für 2100 M bei Valentin Pfund, Köhligen.

Beißer junger Spitzer

am Samstag entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Alfred Wagner, Hauptstr. 68.



Der Arzt sagt: Geben Sie dem Kinde täglich 1-3 mal 1 Esslöffel voll Lebertran-Emulsion aus der Blumen-Drogerie von Julius Schaefer.

Elekt. Licht-, Kraft- u. Klingel-Anlagen

in Kupfer u. Zink bei normaler Berechnung.
Keine Nachpreise.
Kostenausschläge unverbindlich.
Motoren und Beleuchtungskörper stets zu haben.
Eigene mechanische Werkstätte.
Julius Ohlgeb, Karlsruhe
Sumboldstr. 19 Telefon 3765

Interessenten können Bestellungen diese Woche schriftl. 15 aufgeben

Daniels Konfektionshaus

Fernsprecher 1846 Karlsruhe Wilhelmstraße 34.
Auf meiner Einkaufsreise
hatte ich Gelegenheit große Warenposten billig zu kaufen und empfehle
Jackenkleider, flotte Formen M. 78.— an
Herbst- und Winterpalstots in guten Stoffen M. 55.— an
Regenmäntel M. 95.— an, Kostümröcke M. 25.— an
Seidenblusen M. 34.75 an, Seidenröcke M. 85.— an
Kinderkleider und Kindermäntel in allen Größen.
Waschkleider und Waschblusen
etwas angetrübt, besonders billig.
Keine Ladenpreise. Reelle Bedienung.

Sebr. Gaslampe

zu verkaufen
Hauptstr. 27, Laden.

Zu verkaufen

weil zu klein 1 Paar neue weiße Halbhaube, 1 Paar schwarze hohe Schuhe, Größe 37. Näheres
Mittelstraße 6 II.

Zu verkaufen:

1 Ladeneinrichtung etc. 1 Arb.-Tisch, sehr stark.
Hauptstr. 43.

Ein eiserner Ofen

und Kessel, einige Zentner
zu verkaufen
Kellerstr. 23 im Laden.

Militärknüttel

Größe 26 [1 1/2], neu, gegen Größe 27, neu, oder sehr gut erhalten, sind umzutauschen
Hauptstr. 3, part. r.

Ankauf aller Sorten

Felle und Häute!

Zu höchsten Tagespreisen:
Hindshäute
Kalbfelle
Geißhäfelle
Ziegenfelle
Hirsch- u. Nebfelle
Hafen- und Kaninfelle.

Gebrüder Schmücker,

Serberei. Bismarckstraße 36, im Hofe.

Obstbäume!

Bestellungen auf Obstbäume können im Laufe dieser Woche noch gemacht werden. Spätere Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

A. Pfatthecher, Pfingststraße 95.

Ein gutes Rezept

zur Herstellung eines vorzüglich schmeckenden Hausgetränks
ist folgendes:

Man nehme zu 150 Liter 40-80 Pf. Nessel oder Birnen, 1 Hl. Mostenjaß mit Heidelbeerzusaß u. mit Süßstoff, 2-4 Pf. Zucker, 40 g. Brehmefe. Genaue Anweisung liegt den Flaschen bei.

Ein Versuch überzeugt. Glänzende Anerkennungen
Kauf's Kunstmostenjaß mit Heidelbeerzusaß u. mit Süßstoff kostet die Hl. zu 100 Liter M. 17.—
Kauf's Kunstmostenjaß mit Heidelbeerzusaß u. mit Süßstoff kostet die Hl. zu 50 Liter M. 9.—
Alleiniger Hersteller:

Robert Ruf, Haus, Ettlingen.

Niederlage: F. Stiefel jr., Durlach.
Apothek in Langenleinsbach.
Anton Kast, Kolonialwaren, in Stupsershof
Jakob Grangel in Untermühlbach.
Ettlingen, 23. August 1919.

Werter Herr Ruf!
Habe schon zweimal von Ihnen Kunstmostenjaß bezogen für mich und meinen Nachbar; derselbe hat uns sehr gut gefallen etc. Habe dieses Jahr wenig Obst, möchte es daher mit Kunstmostenjaß strecken. Senden Sie mir daher so schnell als möglich wieder 3 Hl. Heidelbeer-Kunstmostenjaß mit Süßstoff.

geg.: Christine Schäfer.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Emma Fink

geb. Schwedes
gestern morgen 6 Uhr, im Alter von 45 Jahren, unerwartet rasch verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Der Gatte: Karl Fink und Kinder
Lina und Karl.

Arthur Schmitt
Emma Schmitt
Familie Schwedes
Schmitt, Seidelsheim.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr statt.

Instrumental-Musikverein.

Montag, den 22. ds. Mts, abends 7 Uhr findet im Saale der „Blume“ **Familienabend m. Tanz** statt (Streichorchester) wozu Mitglieder, Freunde und Gönner freundlichst einladet

Der Vorstand,

Für Stenographiekundige

Abendkurse

Ohne Zweifel ist immer noch eine grosse Nachfrage nach jungen Leuten, die wirklich etwas tüchtiges auf dem Gebiete der **Stenographie** und im **Maschinenschreiben** leisten.

Die Anfragen mehren sich bei uns in letzter Zeit nach Kursen zur Erreichung

höh. Silbenklassen

und haben wir uns entschlossen, für solche die schon Vorkenntnisse besitzen, Fortbildungskurse mit folgenden Silbenklassen einzurichten:

100—150 Silben 200—240 Silben
150—200 „ 240—300 „

Wir hoffen durch diese Einrichtung einem vielseitigen Wunsch zu entsprechen und sehen gef. Anmeldungen gerne entgegen.

Die Schulleitung der

Privat-Handelsschule „Merkur“
Karlsruhe Karlstrasse 13 Fernsprecher 2018.



Besten Schuhputz,
ist masserdicht
u. färbt nicht ab!
Wertvolle
Sammelmarken!

Büdowere
Schwenningen
/N.

Guterhaltener Vieh- und Strohwagen billig zu verkaufen
Lindenstr. 11. r.

Ein guterhalt. Mantel für 12—17jährig Burschen zu verkaufen
Weingartenstr. 14, 4. St.

1 Hahn mit 8 Jungen nebst Stall zu verkaufen. Näheres Kirchstrasse 9.

Alle Zeitungen zu kaufen gesucht
Hauptstrasse 16.

Lyra Singstunde

Dienstagabend 7/9 Uhr
1. und 2. Bass.
Donnerstag abd. 7/9 Uhr
1. und 2. Tenor.

Der Vorstand.
NB. Die Teilnahme aller Sänger und neuangemeldeten Mitglieder an den Proben auf das kommende Stiftungskonzert ist unbedingt notwendig. Beginn 8 Uhr im Lokal Pfing.

D. H. V.



Dienstag, den 23. ds. Mts, abends präzis 8 Uhr, im kleinen Saale der „Blume“

Vortrag

des Gründers unseres Verbandes Herrn Dr. Fr. Wahn, Hamburg:

„Die Deutschnationale Handlungsgehilfenbewegung“
Büchliches und reißloses Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist Pflicht. Die Damen bzw. Frauen unserer Mitglieder haben Zutritt.

Der Vorstand.

Sängerbund „Vorwärts“

Durlach.

Morgen Dienstag abend punkt 7/8 Zusammenkunft im Lammwetz'schen Saal eines Mitglieders; nach dem

Sängerverein im Lamm. Die Singstunde fällt diese Woche aus. Um vollzähliges Erscheinen bei obiger Veranstaltung bittet
Der Vorstand.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe Durlach.
Morgen Dienstag und Mittwoch, abends von 6 Uhr ab, findet für unsere Mitglieder beim 2. Vorstand, Kam. Lenzinger, Spitalstrasse 1, eine Abgabe von Handwerkzeug (Spaten, Aerte, Beile etc.) zu billigen Preisen statt. Es bittet um zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

Prima Wagenfett

(Friedensware)
jedes Quantum zu haben bei
Bruno Wehmer,
Tel. 301 Pfingstr. 44.

Neues Filder-Sauerkraut

fortwährend zu haben bei
Oskar Gorenflo.

Bürsten u. Besenwaren

aller Art kaufen Sie am vorteilhaftesten weit reelle Waren und zu den ähnl. Preisen bei
Bruno Wehmer,
Tel. 301 Pfingstr. 44.

Miesenscheck

mit 3 Jungen zu verk.
Herrenstr. 13, 2. St. I.

Tanz-Institut

Wilhelm Klenert, Durlach



Geehrten Damen und Herren, die sich bei mir anmelden haben, zur Nachricht, daß die erste

Tanzstunde am Dienstag, den 7. Okt., abends 8 Uhr, im Saale a. Amalienbad stattfindet.
D. D.

Anmeldungen beliebe man Seboldstr. 28 zu machen.



Alle Photograph.-Artikel

kaufen Sie vorteilhaft bei

Jul. Schaefer
Blumen-Drogerie u. Photo-Haus
Hauptstrasse 4.

Magnificat,

gebraucht, jedoch gut erhalten, für Schüler zu kaufen gesucht.
Auerstrasse 3, part. rechts.

1 Paar Wildlederhüte Gr. 45, sowie 1 P. Herrenschürzhüte, Gr. 45, gebr., zu verkaufen
Pfingstrasse 49, 2. St.

Einige guterhaltene eiserne **Wasserpumpen** preiswert zu verkaufen bei
Andreas Langenbein,
Hauptstrasse 18.

1 neue Zinkbadewanne
5 Baumstämme
50 Bohnenstangen und
8 Suppenhühner, lebend zu verkaufen. Näheres
Schlöbleweg 7.

Polio-Rollium
6x9 Anästigmat, sowie
Gehörschnecke zu verkaufen
Spitalstrasse 10.

Oval-Faß,
320 l. halt., zu verkaufen
Friedhofstrasse 4, Rieth.

Fahrrad (bereits neu) brauner Anzug (mittlere Figur) zu verkaufen bei
Wih. Waibel, Hohenwetttersbach.

Ein **Zimmerofen** noch gut erhalten, ist billig abzugeben
Auerstrasse 15, 1. St.

Neueres, **Wohnhaus** rent
sich zu kaufen gesucht.
Ang. Durlach, Waldstr. 21,
2. St., ob. Tel. 317.

Cigaretten ohne Mundstück, kein
Buchenlaub aber Tabak
N.W., verendet zur Probe
100 St. 7 M. und 100 St.
5 M., 1000 St. 60 M.
und 1000 St. 40 M. franko
Nachnahme so lange Vor-
rat reicht. Mehr als
1000 St. von jeder Sorte
kann nicht abgegeben
werden, da Ware sehr
knapp ist.
Paul Heldt, Wittweide.

Beschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich der geehrten Einwohnerschaft im Anarbeiten u. Neuanfertigen von Damenhüten von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung Hochachtungsvollst

Elisabeth Busch,
Modistin
Hauptstrasse 71, 2. Stock
(früher Gasthaus z. Bahnhof)

Maizena

Pfund-Paket 2.80 M.
Bananenkakao
1/4 Pfund 2.— M.
empfiehlt Adler-Drogerie
Ernst Bauer.

Bründlichen Klavierunterricht

(mit Harmonielehre) erteilt
Seinz Fröhlich,
Chormeister.
Anmeldungen zum 1. u. 15. jeden Mts. beginnenden Unterricht Auerstr. 1, II. (10—12 und 2—6 Uhr).

Aker oder Garten
mit tragreichen Obstbäumen zu kaufen gesucht.
Angeb. unter Nr. 1030 an den Verlag d. Bl.

Ein Wohnhaus
zum Alleinbewohnen in Durlach zu kaufen gesucht.
Angeb. mit Preis unter Nr. 1044 an den Verlag.

Klavier oder Harmonium
zu kaufen gesucht. Ang. mit Preisangabe an
Aug. Hafer, Karlsruhe
Ludwigsplatz 40a

Besseres Zimmer
für sofort oder später zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 1046 an den Verlag dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer
von kinderlosem ruhigem Ehepaar gesucht. Angeb. unter Nr. 1045 an den Verlag dieses Blattes.

Solider Herr sucht möbl. Zimmer
einkl. mit voller Pension. Angebote unter Nr. 1047 an den Verlag d. Bl.

Kaufmädchen gesucht
von 8—3 Uhr
Gröbingerstr. 36, 2. St.

Lehrjunge
für unsere Metall- und Eisengießerei gesucht.
Arnold Biber, Durlach
Abt.: Metall- und Eisengießerei.

Christliches Mädchen
sodort zu kleiner Familie vor- und nachmittags einige Stunden bei gutem Lohn gesucht.
Franz S. Müller,
Schloßstrasse.

Lagerraum
oder trockene Remise zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 1012 an den Verlag dieses Blattes.

Solides tüchtiges Servierfräulein
sucht Stellung in Weinrestaurant, übernimmt auch Hausarbeit. Angeb. unter Nr. 1048 an den Verl.

Notoristin
sucht Stellung. Angebote unter Nr. 1049 an den Verlag dieses Blattes.

Russische und französische Stunden
praktisch und theoretisch. Adresse zu erf. im Verl.

Gefunden
Geldstücken mit Anhängern. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen
Hauptstr. 27, Laden.

Planer Schirmüberzug
verloren gegangen. Gegen Belohnung abgegeben im Verlag d. Bl.

Geid verliessen an sich. Leuts monatl. Rückzahlung
H. Blome & Co.,
Hamburg 5.

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer
bis 1. Okt. zu vermieten. Angebote unter Nr. 1047 an den Verlag dieses Blattes.

2 leere Zimmer ohne Kochgelegenheit sofort zu vermieten
Sophienstr. 9.

Anständige kleine nette Familie sucht auf einige Monate ein größeres oder zwei kleine möbl. Zimmer mit zwei Betten, wofür etwas Kochgelegenheit geboten. Wäsche wird gestellt. Angebote unter Nr. 1025 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Lagerraum
oder trockene Remise zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 1012 an den Verlag dieses Blattes.